



**Kartenübersicht der Meeresschutzgebiete in der Ost- und Nordsee. Doch welchen Sinn ergeben Schutzgebiete, wenn keine Schutzmaßnahmen umgesetzt werden?**

gänglich, die menschlichen Aktivitäten auf schädliche Folgen zu untersuchen, solche gegebenenfalls zu gewichten und, wenn erforderlich, regulierend einzugreifen. Die hierfür erforderlichen wissenschaftlichen Grundlagen sind noch immer nicht in allen Fällen ausreichend. Die Meere sind nach wie vor die am wenigsten erforschten Gebiete der Erde, und die Meeresforschung bringt laufend überraschende Erkenntnisse ans Licht. Die schädigende Wirkung etlicher Aktivitäten ist freilich unbezweifelbar, und es ist bekannt, wie sie auf Naturprozesse negativ einwirken. Nicht nachzuvollziehen ist dann, wenn sich Verordnungen, die der Erhaltung und Verbesserung des Meereszustands dienen sollen, dadurch auszeichnen, dass sie einen Katalog von Ausnahmen enthalten, der riskante Industrialisierung, Überfischung, Bodenzerstörung und Agrarverschmutzung weiter möglich macht. Welchen Sinn haben Schutzgebiete noch, wenn gerade die Aktivitäten, die bekanntermaßen schwere Schädigungen mariner Lebensräume hervorrufen, in ihnen fast unangetastet bleiben?

Der KYCD begrüßt einerseits, dass mit den Naturschutzverordnungen für die deutsche AWZ die Umsetzung von Erhaltungsmaßnahmen für bedeutende marine Lebensräume beginnt, und er bezweifelt andererseits, dass die vorgelegten Entwürfe den Erfordernissen gerecht werden. Das detaillierte Positionspapier des KYCD ist auf unseren Internetseiten veröffentlicht.

## Meeresschutz **Naturschutzgebiete in Nord- und Ostsee**

In der deutschen Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) sind nahezu 30 Prozent der Fläche als Meeresschutzgebiete ausgewiesen. Deutschland ist damit in Europa beim Schutz der Meeresumwelt führend – zumindest auf dem Papier. Denn in Wirklichkeit wurden in den benannten und 2007 von der EU-Kommission bestätigten Gebieten bis heute keine Schutzmaßnahmen umgesetzt. Sechs Jahre waren hierfür Zeit. Nachdem alle europäischen Fristen für einen angemessenen Schutz von Arten und Lebensräumen versäumt sind und die EU deshalb ein Vertragsverletzungsverfahren eröffnete, legte das Bundesumweltministerium vor kurzem die Entwürfe für mehrere Naturschutzverordnungen vor. Mit heißer Nadel ist nun genäht worden, was über Jahre nicht sorgfältig geschneidert wurde.

Um unsere Meere ist es heute in vielerlei Hinsicht schlecht bestellt. Zum Beispiel sind die Bestände der früher für die Ostsee charakteristisch gewesenen Eiderente seit 1995 um rund 60% geschrumpft; die eigenständige Schweinswalpopulation östlich der Darßer Schwelle besteht nur noch aus 450 bis 600 Tieren; die Grundnetzfischerei plant die Meeresböden mit tonnen-

schweren Scherbrettern; die Einträge aus der Landwirtschaft belasten die See immer stärker; die Offshore Industrien verändern in riesigen Arealen Lebensräume für Jahrzehnte; die Handelsschifffahrt schafft mit größeren und schnelleren Schiffen auf den engen Verkehrswegen vor unseren Küsten neue Risiken ...

Für Politik und interessierte Kreise wäre es also höchste Zeit, gemeinsame Anstrengungen zu unternehmen, um zu einem integrierten Konzept für Nutzung und Schutz des Meeres zu kommen. Die Regelungen der jetzt bei Anhörungen von Bundesländern und Verbänden vom Umweltministerium vorgestellten Verordnungsentwürfe werden jedoch nur wenig dazu beitragen, den Zustand der Meere so zu verbessern, dass wir sicher sein können, auch in den kommenden Jahrzehnten Fahrtenwassersport in einer lebendigen, von mariner Vielfalt geprägten Umwelt ausüben zu können.

Fahrtenwassersport ist eine begeisternde Freizeitbeschäftigung. Damit das so bleibt, brauchen wir eine intakte Umwelt. Schutzgebiete müssen dafür Wirkung entfalten können. Um das zu erreichen, ist es unum-

## Infoblatt **Neues Wetter**

Pünktlich zur neuen Saison hat das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie das neue Informationsblatt „Wetter- und Warnfunk“ herausgegeben. Das neunseitige Blatt kann kostenlos im Internet des BSH ([www.bsh.de](http://www.bsh.de)) heruntergeladen werden. Ebenfalls aktualisiert kann im Internet auch



die Übersicht „Sturmwarnungen und Seewetterberichte für die Sport- und Küstenschifffahrt“ des DWD (Deutscher Wetterdienst, [www.dwd.de](http://www.dwd.de)) heruntergeladen werden. Damit Interessierte unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de) oder [www.bsh.de](http://www.bsh.de) nicht allzu lange suchen müssen, hat der Club auf seiner Homepage ([www.kycd.de](http://www.kycd.de) in der Rubrik „Downloads“) einen Direktlink geschaltet. Nicht in dieser Übersicht genannt ist der aktuelle Testbetrieb des DWD für Rundfunk-Seewetterberichte im 49-Meter-KW-Band. Hier wird täglich auf 5905 kHz ein Seewetterbericht um 06:00 bis 06:30 Uhr, 12:00 bis 12:30 Uhr und 20:00 bis 20:30 Uhr (UTC) gesendet.

### VERANSTALTUNGEN

**30.04. - 01.05.2016**  
 Medizinseminar im Schleihafen Kopperby. Intensivkurs mit praktischen Übungen zum Umgang mit Verletzungen und Erkrankungen an Bord.

**21.05. - 22.05.2016**  
 Praxisseminar Motor und Elektrik im Schleihafen Kopperby. In Theorie und Praxis wird sich mit dem oft vernachlässigten guten Stück in unserem Boot beschäftigt: dem Motor.

**07.10. - 08.10.2016**  
 KYCD Sicherheitsseminar: Den Seenotfall erleben und trainieren, ohne in Gefahr zu geraten. Zwei Tage Theorie und Praxis im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine in Neustadt/ Holstein.

**11.11. - 12.11.2016**  
 KYCD - Workshop „Berufsschifffahrt verstehen, bedeutet Sicherheit im Sportboot“. Praktische Übungen im Schiffsführungssimulator des Maritimen Zentrum der Fachhochschule Flensburg.

Die Veranstaltungen werden nicht ausschließlich für KYCD-Mitglieder durchgeführt, **segeln**-Leser und Gäste sind willkommen. Die jeweiligen Detailinformationen und Anmeldeunterlagen können in der Geschäftsstelle angefordert werden und stehen auf [www.kycd.de](http://www.kycd.de) in der Rubrik Lehrgänge zum Download bereit.



**Auszüge aus dem Leistungskatalog des KYCD:** Mitgliedsheft viermal im Jahr mit nautischen Informationen, aktuellen Nachrichten und Clubinformationen; Infoschriften und Broschüren zu nautischen Themen, Seminarreisen, Praxistrainings und Lehrgänge sowie Einkaufsvorteile bei den Partnern des KYCD. ...und das alles für nur **48 Euro im Jahr!**

**Besuchen Sie uns im Internet:** [www.kycd.de](http://www.kycd.de)  
 Hier finden Sie zahlreiche Informationen: News aus der Branche, Downloads der KYCD-Broschüren und Druckschriften; Seminarübersicht mit Terminen und Anmeldeformularen, Vorstellung der Partner, bei denen die KYCD-Mitglieder Produkte und Leistungen zu Sonderkonditionen erhalten.

## KANNAD Marine EPIRBs: **Rückruf-Aktion**

Der Hersteller der EPIRB Modelle SAFELINK Manual+ GPS (K12002311) und SAFELINK Auto GPS (K12002367) hat einen Produkt-Rückruf veröffentlicht, da es passieren kann, dass die Geräte im Notfall nicht richtig funktionieren.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des BSH ([www.bsh.de](http://www.bsh.de), in der Rubrik Schifffahrt / Berufsschifffahrt / Marktüberwachung) oder beim Hersteller unter [www.kannadmarine.com](http://www.kannadmarine.com)

## Intensivkurs **Medizinische Versorgung**

**Praktische Übungen zum Umgang mit Verletzungen und Erkrankungen an Bord im Schleihafen Kopperby**

Am 30.04. und 01.05.2016 werden Fachärzte und Lehrrettungsassistenten, alle erfahrene Seesegler, den Teilnehmern einen Ablaufplan für den Umgang mit Situationen vorstellen, die auf See medizinisches Handeln erfordern.



Ausführlich wird mit den Teilnehmern die an Bord von Fall zu Fall mögliche Versorgung erarbeitet und geübt. Das Programm geht von den besonderen Anforderungen auf See aus, es unterscheidet sich deshalb deutlich von einem Erste-Hilfe-Kurs der Hilfsorganisationen, baut jedoch darauf auf. Das Ziel ist, Wassersportlern Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, mit deren Hilfe sie einen Erkrankten oder Verletzten in den vielen einfachen Fällen des Bordalltags ausreichend versorgen können und mit deren Hilfe sie in den wenigen schweren Fällen ak-

tiv dazu beitragen, dass der Patient die Zeit, bis professionelle Hilfe erreicht wird, besser übersteht. Der Zeitplan und die Inhalte des Seminars sind dabei flexibel gehalten.

Die Themen: Sinnvolle diagnostische Verfahren und Hilfsmittel; Wiederbelebung; „Re-warming“ Unterkühlter; Versorgung von Wunden; Medikamentenkunde; Zahnversorgung und Funkärztliche Beratung; Sinnvolle Ausstattung von Verbandskasten und Bordapotheke.

**Der Intensivkurs wird nicht ausschließlich für KYCD-Mitglieder durchgeführt, segeln-Leser und Gäste sind willkommen. Die Detailinformationen können in der Geschäftsstelle angefordert werden und stehen auf [www.kycd.de](http://www.kycd.de) zum Download bereit.**

➔ **Einen Mitgliedsantrag finden Sie unter [www.kycd.de](http://www.kycd.de)**